

## Handlungsfeld F – Kultur, Freizeit und Tourismus

<b>Maßnahmennummer</b> O/N-F2	<b>Maßnahmentitel</b> Naturerfahrungsraum Freizeitanlage an der Bergischen Straße
<b>Akteure</b> Stadt Heiligenhaus	<b>Maßnahmenziele</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Qualifizierung der Freizeitanlage zu einem Naturerfahrungsraum in Teilbereichen</li><li>▪ Erneuerung der Sport- und Bewegungsangebote für Jugendliche</li></ul>
<b>Kosten</b> 420.000 € (inkl. Planungskosten und Beteiligung)	<b>Kurzbeschreibung</b> Die Freizeitanlage an der Bergischen Straße wurde im Rahmen der Beteiligung als Stärke des Nonnenbruchs benannt. Die Freizeitanlage ist durch Gehölzbestände und vereinzelte Rasenflächen geprägt und verfügt über einen Aschesportplatz, ein Basketballfeld und eine Bike-Anlage. Kürzlich wurde zudem ein neuer Kinderspielplatz in der Nähe zum geplanten Familienzentrum errichtet.
<b>Finanzierung</b> Städtebauförderung	Die Sportanlagen weisen allerdings einen deutlichen Erneuerungsbedarf auf. Zur Aufwertung wurden in der Bürgerbeteiligung bereits eine Erneuerung und Wiederbelebung des Bike Parks im östlichen Bereich der Anlage angeregt. Außerdem sollen Ideen für neue Sport- und Freizeitangebote unter der Beteiligung von Jugendlichen entwickelt und umgesetzt werden, um die bestehenden Angebote aufzuwerten.
<b>Priorität</b> hoch	Neben neuen Sportangeboten ist auch die Errichtung eines Naturerfahrungsraumes im Rahmen der Beteiligung angeregt worden. Dieser bietet Kindern die Möglichkeit, naturnahe Freiräume spielerisch zu erkunden und Wissen und Erfahrungen über die sie umgebende Natur zu erhalten. Im Zuge der Realisierung des Naturerfahrungsraumes ist eine Verkleinerung des Bolzplatzes bzw. eine Bündelung von Sportangeboten auf kleiner Fläche zu prüfen. Die Freizeitanlage an der Bergischen Straße ist dabei als »Startpunkt« des Naturerfahrungsraums zu verstehen, der sich weiter Richtung Süden bis zur Hülsbecker Straße erstrecken kann.
<b>Zeithorizont (Beginn)</b> ab 2025	Um die Qualität der Freizeitanlage für alle Bevölkerungsgruppen zu steigern, sollen die vorhandenen Aufenthaltsbereiche aufgewertet und durch neu gestaltete Bereiche ergänzt werden. Hierdurch entstehen »grüne Treffpunkte«, die zum sozialen Austausch anregen.
<b>Primäres Entwicklungsziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Wir vereinen Zielgruppen und verknüpfen aktiv Bewegung, Freizeit und integrative Angebote.</li></ul>	Zu einer erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme bedarf es insbesondere die aktive Einbeziehung der Zielgruppen der Jugendlichen und Kinder in die Planung. Jugendliche sollten hierbei insbesondere zur Neugestaltung der Sport- und Freizeitanlagen involviert werden, um bedarfsgerechte und intensiv genutzte Angebote zu schaffen.
<b>Synergien</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Handlungsfeld G – Klima, Freiraum und Natur</li></ul>	<b>Erste Schritte</b> <ol style="list-style-type: none"><li>I. Vergabeverfahren für die Leistungsphasen 1-6</li><li>II. Beteiligungsverfahren nach Ausarbeitung des Vorentwurfes</li><li>III. Start der baulichen Umsetzung</li></ol>